

Fritz Zweifel (FDP)  
Eggässli 14  
8596 Scherzingen

<b>EINGANG GR</b>		
27. Jan. 2016		
GRGNr. 12	EA 168	440

## Einfache Anfrage

### Dividenden der Spital-Gruppe

Im Voranschlag 2015 sind Dividenden der Spital-Gruppe budgetiert. Gemäss Bericht der Thurgauer-Zeitung vom 7. Januar 2016 erwartet der Regierungsrat von der Thurmed AG, zu der die Kantonsspitäler gehören, dreimal so hohe Dividenden wie letztes Jahr. Einen Teil davon werde die kantonseigene Spital-Gruppe wohl aus der Substanz nehmen müssen, wird der Verwaltungsratspräsident zitiert.


Für die Übertragung der Liegenschaften an die Spital-Gruppe gewährte der Regierungsrat ein zinsloses Darlehen.

Vor diesem Hintergrund ersuche ich den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch ist die Dividende der Spital-Gruppe an den Kanton im 2015 und in den folgenden Jahren?
2. Wie hoch ist das zinslose Darlehen, welches der Kanton der Spital-Gruppe für den Erwerb der Liegenschaften gewährte?
3. Warum werden anstelle von Zinsen für das Darlehen, Dividenden ausgerichtet?
4. Wie hoch ist der „Betriebsbeitrag“ des Kantons an die Spital-Gruppe?
5. Inwieweit werden die Finanzkennzahlen durch die Ausrichtung von Dividenden - anstelle der Verzinsung des Darlehens - anders ausfallen?
6. Ist dies gemäss der Rechnungslegung HRM2 sinnvoll?
7. In welcher Höhe fliessen von anderen kantonseigenen Betrieben Dividende in die Staatskasse?
8. Ist vorgesehen von anderen kantonseigenen Betrieben u/o Beteiligungen Dividenden in die Staatskasse fliessen zu lassen?
9. Wie beurteilt der Regierungsrat die Aussage des Verwaltungsratspräsidenten, dass die Dividenden aus der Substanz der Spital-Gruppe genommen werden müssen?

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung der Fragen.

Scherzingen, 26. Januar 2016



Fritz Zweifel